

WAS HILFT BEIM ENTSCHEIDEN?

So findest du deine Talente

INTERVIEW: JULIA NOLTE

»Es ist wichtig,
nicht nur
an Schulfächer
zu denken«

Frau Yılmaz, nach der Schule soll man seinen Talenten nachgehen. Aber manchmal weiß man nicht so genau, wo die eigentlich liegen.

SERAP YILMAZ: Das hat damit zu tun, dass wir beim Stichwort »Talent« nur in eine bestimmte Richtung denken. Ein Talent ist für uns der Gewinner einer Castingshow oder jemand, der super in einem bestimmten Schulfach ist. Etwa das Mathe-Ass oder das Sprachtalent. Wenn es nicht in diese Muster passt, nehmen viele ihr Talent leider gar nicht wahr.

Was sind weniger offensichtliche Talente?

Das können Dinge sein, die man selbst für alltäglich hält. Ein Schüler geht regelmäßig nach dem Unterricht noch drei Stunden zum Schwimmtraining. Das zeigt, dass er sehr diszipliniert ist. Jemand hat schon als Kind beim Arzt für seine Eltern gedolmetscht. Das erfordert viel Selbstbewusstsein. Oder eine Schülerin macht umgeben von Geschwistern unbeirrt ihre Hausaufgaben. Sie ist talentiert darin, sich zu konzentrieren.

Jemand hat vielleicht auch das sprichwörtliche Organisationstalent.

Genau. Auf solche Talente darf man ruhig stolz sein! Man hat übrigens nie nur ein Talent, sondern mehrere, die man im Laufe des Lebens weiterentwickelt. Mal braucht man das eine Talent mehr, mal das andere.

Dazu muss man seine Talente erst einmal erkennen. Wie gelingt das?

Selbstkritische Menschen tun sich schwer damit, aber es gibt einen Trick. Überleg dir, was Opa, Mama, die Schwester, die Freundin oder andere Leute aus deinem Umfeld über dich sagen würden: Worin bist du gut? So erkennt man Talente, auf die man allein nicht gekommen wäre.

Dann weiß man aber immer noch nicht, was man mit dem Talent anfangen soll.

Richtig, denn bei vielen Talenten stehen einem verschiedene Wege offen. Jetzt muss man herausfinden, wofür man sich ernsthaft interessiert und welche dieser Interessen gut zu den eigenen Talenten passen. Es ist wichtig, dabei nicht nur an Schulfächer zu denken.

Woran kann man sich dann orientieren?

Ich rate, sich eine Situation vorzustellen: Du stehst am Bahnhof, dein Handyakku ist leer, der Zug kommt erst in zwei Stunden. Nebenan ist ein Zeitschriftenladen. Wenn du dir jetzt eine Zeitschrift kaufen würdest, welche wäre das? Das Magazin für Luft- und Raumfahrttechnik? Das Heft über Geschichte? Oder eher etwas über Beautyprodukte und neue Modetrends? Die meisten Zeitschriften behandeln spezielle Interessengebiete, sie sind nicht wie das Internet, in dem man alles finden kann. Das hilft. ▶▶

Im
Interview:



Serap Yılmaz, 29, ist Talentscout an der Uni Köln. Sie und ihre Kollegen der TH Köln und Uni Köln begleiten Schüler auf ihrem Weg in ein Studium oder eine Ausbildung. talentscouting-koeln.de

>> So findest du deine Talente

Ich kann ja auch wirklich mal in die Bahnhofsbuchhandlung gehen.

Natürlich. Es ist tatsächlich am besten, es einfach auszuprobieren und sein Interesse aufzustoßern.

Manche Menschen interessieren sich für vieles. Was dann?

Wenn man sich vor lauter Interessen nicht entscheiden kann, hilft es, eine Mindmap aufzumalen. Man trifft sich mit einem guten Freund oder einer guten Freundin und schreibt alle Interessen auf, die einem einfallen. Dann sagt man zu jedem Thema in einem Satz, warum man sich dafür interessiert. Dabei wird man merken, dass einem dies bei manchen Themen schwerfällt. Die streicht man durch. Im nächsten Schritt gibt man den Interessen Punkte, je nachdem, wie gern man sich jeden Tag damit beschäftigen würde.

Auf einer Skala von eins bis zehn?

Eins bis drei reicht. »Ja, es interessiert mich, aber nicht tagtäglich« bekommt einen Punkt. »Ja, auf jeden Fall und jeden Tag« bekommt drei Punkte.

Der Freund oder die Freundin fragt nach, hört zu und beobachtet, worüber man besonders begeistert gesprochen hat.

Welche Möglichkeiten gibt es noch?

Viele! Man kann ein Praktikum in einem Unternehmen machen oder einen Workshop besuchen. Etwa ein Coding Camp zum Programmieren, wenn man sich für Informatik interessiert. Viele Unis bieten sogar ein Orientierungsstudium an. Dabei probiert man verschiedene Fächer aus. Es gibt auch Online-Tools, mit denen man seine Eignung testen kann.

Online zu suchen erscheint am leichtesten.

Eine reine Internetrecherche ist aber viel zu oberflächlich! Wenn ich herausfinden will, wofür ich mich wirklich interessiere, muss ich mich intensiv mit mir selbst beschäftigen. Die Entscheidung zu treffen, wie es nach dem Abi weitergehen soll, ist eine große Herausforderung, sie braucht Zeit und Energie. Einen Nachmittag googeln reicht dafür nicht aus.

eu Business School

Business Education for a New Generation

Study our three-year English-taught bachelor's degrees in a global community and become a game changer.

Barcelona · Geneva · Montreux · Munich · Online

I am
Connected
Innovative
Entrepreneurial

www.euruni.edu

Lavinia Ari
BA (Hons) Business Management

#StartHere

Wie lange sollte man sich Zeit nehmen?

Wer eine Ausbildung oder ein duales Studium machen will, sollte spätestens anderthalb Jahre vor dem Abi mit der Ideenfindung beginnen. Dafür muss man sich ein Jahr im Voraus bewerben. Wer ein Studium plant, hat etwas mehr Zeit.

Und wenn man allein nicht weiterkommt?

Dann sollte man sich beraten lassen. Wenn man über ein Studium nachdenkt, kann man in die Zentrale Studienberatung gehen, wie sie von allen Hochschulen angeboten wird. Die Studienberater schauen, welche Themenfelder für einen infrage kommen, und können an Fachberater an der Hochschule verweisen. Auch andere Institutionen bieten Beratung zur Studien- und Berufswahl an, etwa die Bundesagentur für Arbeit. Ich rate jedem, solche Angebote zu nutzen. Sie kosten ja nichts!

Berater, die mich gar nicht kennen, sollen für mich entscheiden?

Nein! Gute Berater entscheiden gar nichts. Sie stellen Fragen und machen Vorschläge.

Und dann?

Schnuppert man am besten in verschiedene Fächer hinein, setzt sich in eine Vorlesung und schaut sich um: Wer sitzt rechts und links von mir? Sind das Leute, mit denen ich im Studium gern Zeit verbringen würde? Interessiert mich das, was die Professorin oder der Professor sagt?

Was bringt das?

Durch das Ausprobieren kann sich viel verändern. Manche haben eine bestimmte Vorstellung von einem Fach und merken dann: Es ist in Wirklichkeit ganz anders, und es gefällt mir nicht. Dann schließt man diese Option eben aus und sieht sich ein anderes Fach an.

Das klingt anstrengend.

Es macht Arbeit, ja, und für manche ist es auch ungewohnt, sich so intensiv mit sich selbst zu beschäftigen. Aber man tut es ja für sich! Außerdem ist es spannend, neue Seiten an sich zu entdecken. Es ist toll, wenn man erkennt: Da steckt viel mehr in mir, als ich erwartet habe.

»Es ist toll, wenn man erkennt: Da steckt viel mehr in mir, als ich erwartet habe«

WAS ICH WILL?

**DIE WELT ENTDECKEN
MEHR GERECHTIGKEIT
FREUNDE FÜR'S LEBEN
KULTUREN VERSTEHEN
KINDER FÜR DIE ZUKUNFT
MENSCHEN HELFEN
IDEEN WEITERENTWICKELN
GEMEINSAM WEITERKOMMEN
AN EINER BESSEREN ZUKUNFT ARBEITEN
NEU DENKEN. **STUDIERN.****

JLU
NEUE WEGE. SEIT 1607.

JUSTUS-LIEBIG-
UNIVERSITÄT
GIESSEN

Finde deinen Weg. An der JLU.
Informiere dich jetzt: www.dein-weg-jlu.de